

SEPTEMBER OKTOBER 2023

FREITAG

08.09.

19 Uhr

Villa Elisabeth

L.O.V.E. – CD-RELEASE-KONZERT DER GERMAN GENTS

Voller Freude präsentieren die German Gents ihr erstes Album „L.O.V.E.“ und nehmen Sie mit auf die Reise durch die Welt der Liebe! Von Berlin bis zum Mond und wieder zurück. Die vier jungen Herren aus Berlin besingen die schönsten, charmantesten und wildesten musikalischen Liebesgeschichten der letzten 100 Jahre, mit Songs der Comedian Harmonists, Elvis Presley, Paul Anka uvm. Die German Gents sind ein Quartett aus Berlin, das sich im Jahr 2018 aus Sängern des Staats- und Domchors gegründet hat. Erster Erfolg der Gruppe war der in Leipzig ausgetragene A Cappella Wettbewerb im Mai 2019. Dort gewannen sie den 1. Preis, den Publikumspreis sowie zwei weitere Sonderpreise. Seitdem folgen sie Einladungen zahlreicher Konzertveranstalter und renommierter Festivals wie Musica Bayreuth, Rheingau Musikfestival, Konzerthaus Berlin, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern u.a.. Anlässlich ihrer CD-Veröffentlichung kehren die German Gents nun in die Villa Elisabeth zurück, der sie durch zahlreiche Auftritte mit dem Staats- und Domchor eng verbunden sind.

German Gents:

Thoma Jaron-Wutz, Tenor | Armin Horn, Tenor | Raphael Riebesell, Bariton | Marcel Raschke, Bass
Eintritt: 20 €, erm. 10 €, VVK über eventim-light, Restkarten an der Abendkasse ab 18 Uhr.

Veranstalter: German Gents in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Johannes Jost

SAMSTAG

16.09.+

SONNTAG

17.09.

SA: 15-19 Uhr

SO: 11-20 Uhr

St. Elisabeth +
Villa Elisabeth

MANDOLINE & GLOBAL FRIENDS

Die Mandoline ist „Instrument des Jahres 2023“, und das wird gefeiert: Ein ganzes Wochenende für die Mandoline und ihre internationalen Freunde. Ein buntes Programm mit viel Musik, Instrumenten zum Anfassen und Ausprobieren, Workshops, Diskussionen und Konzerten für Groß und Klein. Los geht's am 16.9. mit dem Megakonzert der Zupforchester (15-19 Uhr), eine einzigartige Gelegenheit, alle Mandolinen-/Gitarrenorchester aus Berlin und Umgebung live zu hören.

Am Sonntag, 17.9., kann man viele internationale Zupfinstrumente selbst ausprobieren; in einem Konzert hören, was Musikschüler:innen und ihre Lehrer:innen auf ihren Zupfinstrumenten spielen können (11 Uhr); an einer Podiumsdiskussion teilnehmen (13.30 Uhr); mit seinen Kindern das Märchen vom „Zauberer von Oz“ ansehen – musikalisch begleitet von einem Mandolinenorchester (16 Uhr); und abends Meister ihrer Instrumente im Konzert erleben: Avi Avital (Mandoline), Martynas Levickis (Akkordeon), Haig Yazdjian (Oud) und Itamar Doari (Percussion). Da ist für jede:n etwas dabei. Eintritt frei, außer beim Abschlusskonzert „Avi Avital & friends.“ Wegen der begrenzten Platzzahl bitte vorab ein Zeitfenster buchen! Links und VVK-Infos, unter: www.elisabeth.berlin/kulturkalender. Veranstalter: Landesmusikrat Berlin e.V. in Kooperation mit Kulturbüro Elisabeth. Gefördert von der Lotto-Stiftung Berlin.



Avi Avital (Foto: Christoph Edelhof © LMR SH)

SONNTAG

24.09.

18 Uhr

St. Elisabeth

APPARAT – GUILD MUSIC

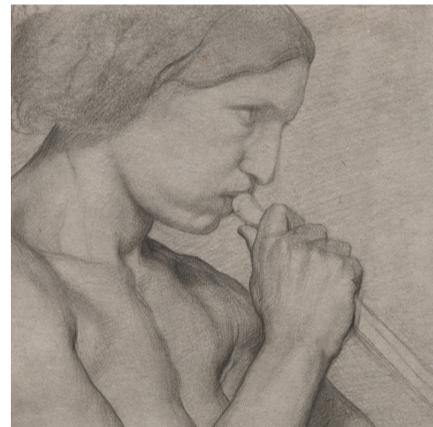
Wir freuen uns, dass das Ensemble Apparat wieder bei uns zu Gast ist, diesmal stehen neue Werke für großes Blechbläserensemble im Mittelpunkt, mit Gästen Olivia Stahn + Ensemble Adapter. Der Schwerpunkt des Ensemble APPARATs liegt auf der Erweiterung des Horizonts von Blechblasinstrumenten im Kontext von Konzertmusik und Klangkunst. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponist:innen, Klangkünstler:innen und Instrumentalist:innen konzertierte das Ensemble u.a. beim rainy days festival der Philharmonie Luxemburg, in der Akademie der Künste Berlin und beim Festival der Klangwerkstatt Berlin.

Programm:

Max Murray: »Schaufeln | Brayen — Rain« UA | Weston Olencki: »Sonata pian e forte« UA
Mit: Mathilde Conley, Rike Huy, Paul Hübner, Chloë Abbott (Trompete) | Samuel Stoll, Morris Kliphuis (Horn) | Weston Olencki (Komposition, Posaune) | Wojciech Jeliński, Maxine Troglauer (Posaune) | Max Murray (Komposition, Dirigat, Tuba) | Olivia Stahn (Sopran) | Gunnhildur Einarsdóttir (Harfe) | Matthias Engler (Schlagzeug)

Tickets: 15 €, erm. 10 €, nur an der Abendkasse (ab 18 Uhr). Freie Platzwahl.

Veranstalter: Ensemble Apparat in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Bildnachweis: Edgar Degas (Ausschnitt, public domain)

FREITAG

29.09.+

SAMSTAG

30.09.

20 Uhr

Villa Elisabeth

MUSIK-TANZ-PERFORMANCE: PIÈCES – PIECES

Im Zentrum des Musik-Tanz-Projekts „Pièces-Pieces“, zu deutsch „Stücke“, steht die Darstellung eines ebenso außergewöhnlich klangreichen wie selten gespielten Repertoires der französischen Solomusik des 17. Jahrhunderts für Gamba, Laute und Cembalo.

Ist diese Musik vielleicht nur für eine einzige Person geschrieben worden? Die Spielerin oder den Spieler selbst? Wie lässt sich der innere kreative Prozess der „Aneignung“ der Musik durch den oder die Musiker:in nachvollziehen? Den privaten, fast intimen Charakter dieses Prozesses gilt es einem breitem Publikum zu erschließen.

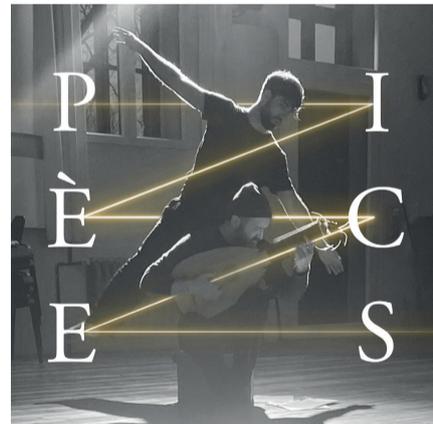
Durch den Tanz wird eine weitere Ebene hinzugefügt. Tänzer und Musiker:innen treten in einen körperlichen Dialog, der die an Raum und Bewegung gebundene Struktur der Pièces sichtbar und emotional erfahrbar macht.

Patrick Sepec, Viola da Gamba (Idee) / Yves Ytier, Tanz und Choreographie / Mira Lange, Cembalo / Thor-Harald Johnsen, Laute

Tickets: 17 €, erm. 11 €, VVK, über www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Veranstalter: Patrick Sepec in Kooperation mit Kultur Büro Elisabeth

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt



copyright @ Y. Priss/ D.d'Alia

KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in ihrem denkmalgeschützten St. Elisabeth-Ensemble zu etablieren sowie für dessen Sanierung und Erhalt zu sorgen.

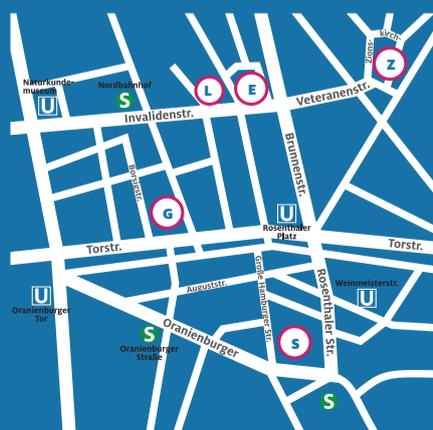
Wir kuratieren ein vielfältiges Kulturprogramm und unterstützen die Veranstalter bei der Realisierung. Auch an Tagen ohne öffentliches Programm werden unsere Räume vielfältig genutzt für Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge, Dinner und andere stilvolle Events.

Kontakt: Kultur Büro Elisabeth
Thekla Wolff, Isabel Schubert
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030 / 4404 3644, info@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- 📍 VILLA ELISABETH +
- 📍 ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- 📍 SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- 📍 ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- 📍 GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6
- 📍 Café Lisbeth, Bergstr. 29

Ticketlinks und VVK-Infos auf unserer Homepage: www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Titelfoto: „...und weiße Lakritze aus Lammfell“ – Ein Musiktheater über Kindheit, St. Elisabeth 2023 ©KBE



SAMSTAG

07.10.

18.30 Einführung

ca. 19 Uhr Einlass

Villa Elisabeth

SONUS FEMINÆ #2: LADY LUMINARIES

Alte Musik, nur von Frauen komponiert – dieses kaum gespielte Repertoire bringt das Ensemble Cité des Dames, zusammen mit wunderbaren musikalischen Gästen in dem Konzertzyklus „Sonus feminæ“ in der Villa Elisabeth Berlin wieder an die Öffentlichkeit. Beim zweiten Konzert dieser Reihe stehen berühmte Bühnen-Koryphäen des Barock im Mittelpunkt – darunter Francesca Caccini und Barbara Strozzi. Mitte des 16. Jahrhunderts stehen den Frauen in Venedig die Türen zur Kulturszene weitgehend offen, wo sie sich in den Salons den Männern bei der literarischen und musikalischen Improvisation anschließen.

Programm: Werke von Francesca Caccini, Barbara Strozzi, Francesca Campana, Leonora Duarte, Élisabeth-Claude Jacquet de la Guerre

Mit: Amy Green, Sopran (Cité des Dames) | Maria Elena Medina, Sopran und Viola da Gamba | Miako Klein, Blockflöte und Barockvioline (Cité des Dames) | Jia Lim, Cembalo (Cité des Dames) | Prisca Stalmarski, Barockvioline | Magnus Andersson, Laute und Theorbe

Tickets: 18 €, 12 € | VVK-Infos: www.elisabeth.berlin/kulturkalender | Restkarten an der Abendkasse.

Veranstalter: Cité des Dames / Miako Klein in Kooperation mit dem KBE. Mit Unterstützung von: Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin, Mariann Steegmann Foundation



Grafik: Miako Klein

SAMSTAG

07.10.

19.30 Uhr

St. Elisabeth

OPUS KLASSIK PREISTRÄGER-KONZERT

Erleben Sie ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit hochkarätigen Klassik Künstler:innen. Verschiedene OPUS KLASSIK Preisträger:innen 2023 geben Ihnen einen einzigartigen Einblick in die große Bandbreite der klassischen Musik und werden an diesem Abend die begehrte Trophäe auch entgegennehmen:

Die Sächsische Bläserphilharmonie wird in der Kategorie „Ensemble des Jahres“ ausgezeichnet und tritt bis heute als einziges Orchester unter den deutschen Konzert- und Theaterorchestern in sinfonischer Bläserbesetzung auf. Von der Presse als „norwegische Geigenprinzessin“ gefeiert, zählt Eldbjørg Hemsing zu den führenden, jungen Violinistinnen unserer Zeit und gilt als globale Botschafterin der klassischen Musik. Sie erhält den OPUS KLASSIK in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“.

Freuen Sie sich also mit den Preisträger:innen des OPUS KLASSIK 2023 und genießen Sie ein vielseitiges Konzert.

Mit: Sächsische Bläserphilharmonie, Eldbjørg Hemsing, u.a.

Tickets: 30 €, erm. 15 € | VVK-Infos: www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Veranstalter: Verein zur Förderung der Klassischen Musik e.V.

Gefördert durch: GVL, Welt am Sonntag. In Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Markus Nass

SONNTAG

08.10.

17 Uhr

Villa Elisabeth

QUANTUM CLARINET TRIO – RELEASE CONCERT

Mit Unterstützung durch Deutschlandfunk Kultur hat das Quantum Clarinet Trio im letzten Jahr seine erste CD aufgenommen, deren Programm sie jetzt in der Villa Elisabeth präsentieren.

Neben dem wohl bekanntesten Werk für ihre Besetzung, dem Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 114 von Johannes Brahms stellt das Quantum Clarinet Trio auf seiner Debüt-CD mit der Serenade von Robert Kahn und dem Trio von Carl Frühling auch zwei Werke weniger bekannter Komponisten vor. Die nicht zufällig ausgewählten Komponisten sind durch ihre Lebenswege und durch ihre Tonsprache eng mit Brahms verbunden. Zudem waren sie, die eine Generation nach Brahms gelebt haben, beide aufgrund ihrer jüdischen Herkunft Teil vom Verbot ihrer Musik durch die Nationalsozialisten direkt betroffen. In diesem Konzert wird das Quantum Clarinet Trio zum ersten Mal nach der Veröffentlichung das CD Programm präsentieren:

Carl Frühling: Trio a-moll op. 40 | Robert Kahn: Serenade op. 73 | Johannes Brahms: Trio a-moll op.114
Quantum Clarinet Trio:

Elena Veronesi, Klarinette | Johannes Przygodda, Violoncello | Bokyoung Kim, Klavier

Tickets: 10 € | online via www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Veranstalter: Quantum Clarinet Trio in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Johannes Jost

DONNERSTAG

12.10.-

SONNTAG

15.10.

12.-14.: 19.30 Uhr

15.10.: 17 Uhr

Villa Elisabeth

FUCK MARRY KILL # 2: WARTEN AUF GERTRUD

„Warten auf Gertrud oder das Treffen der 100 Wunderkinder“ setzt sich inhaltlich und diskursiv mit dem Liedschaffen von 100 Komponistinnen aus dem 19., 20. und 21. Jahrhundert auseinander. Zu Unrecht vergessen, werden Komponistinnen zu Lebzeiten als Wunderkinder hochgejubelt, finden aber keinen Eingang in den Kanon der Musikgeschichte und werden systematisch ausradiert aus den Chroniken der Musikgeschichtsschreibung. Die Negierung der künstlerischen Fähigkeiten von Komponistinnen hat eine lange Tradition und wirkt bis heute nach. Der Abend untersucht die Ursachen hierfür und ordnet die Diskurse. Die Idee des streitbaren Salons aufgreifend, wird ein ephemeres Archiv von Liedern aller Genres und Sprachen erschaffen, transkulturell und stilübergreifend.

Mit: Gesang: Nadine Benjamin, Amber Fasquelle, Milena Knauss, Simone Riksman |

Schauspiel: Mareike Hein | Klavier: Lana Bode | Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin |

Regie: Teresa Reiber | Ausstattung: Margarethe Mast | Dramaturgie: Marion Meyer | Produktionslei-

tung: Sophie Beck | Regieassistent: Nora Vladiguerov | Ausstattungsassistent: Emily Siedler

Tickets: 20 €, 12 € erm. | VVK online via www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Veranstalter: FUCK MARRY KILL in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth

Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und der Rudolf Augstein Stiftung



© Jens Wazel

SAMSTAG

15.10.

15 Uhr

St. Elisabeth

DIE SCHOLA DES RUNDFUNKCHORES BERLIN: TEA TIME CONCERT

Die Schola ist etablierter Teil der Förderprogramme des Rundfunkchores Berlin für den ambitionierten und professionellen Chornachwuchs. Im Rahmen eines zweiwöchigen Intensivkurses werden 20 bis 30 junge Gesangsstudierende in die Erarbeitung eines großen chorsinfonischen Werks eingebunden. Daneben aber zeigen die jungen Studierenden auch dieses Jahr in einem eigenen Tea Time Concert gesondert ihr Können.

Dieses Mal werden sie sich unter Leitung von Justus Barleben des Themas „lamentation & consolation“ annehmen. Im Zentrum des Programms stehen die Klagelieder des Jeremias, vertont vom Renaissance-Komponisten Robert White, die mit tröstender Musik von Hildegard von Bingen, Knut Nystedt, Pierre de la Rue und Felix Mendelssohn Bartholdy in Dialog treten. Wer die Sänger:innen von morgen schon heute zu hören bekommen möchte, sollte diesen Termin nicht verpassen!

Mit: Mitglieder des Rundfunkchores Berlin | Schola des Rundfunkchores Berlin

Justus Barleben, Dirigent

Tickets: ab 10 € | online unter: www.rundfunkchor-berlin.de

Diese Veranstaltung wird von Deutschlandradio mitgeschnitten.

Veranstalter: Rundfunkchor Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



© Peter Adamik

MUSIK IN DER SOPHIENKIRCHE

So, 3.9. 18 Uhr | 18 Uhr, Sophienkirche: Orgelkonzert mit Susanne Kujala (Helsinki)

Werke von Hofhaimer, Bach, Sibelius, Muhly und Kujala | Tickets: 10 €, erm. 5 €, nur Abendkasse.

So, 24.9. | 12.15 Uhr, Sophienkirche: Orgelexpeditionen – Felix Mendelssohn (Eintritt frei)

Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel, Orgel | Maximilian Schnaus, Moderation

PROGRAMM IM CAFÉ LISBETH

Wir haben das Programm in unserem Café Lisbeth weiter ausgebaut, sodass wir jetzt regelmäßig einen extra Lisbeth-Leporello herausbringen, ebenso gibt es auf unserer Homepage auch einen Lisbeth-Veranstaltungskalender. Folgendes Highlight hier schon mal zum Merken:

1.9. - 26.11. | Ausstellungseröffnung am 1.9. um 18 Uhr: METAMORPHOSEN

Mit der Ausstellung METAMORPHOSEN gibt das Café Lisbeth Raum für vielerlei Verwandlungen: ausgehend von Ovids epischem Gedicht eine grafische Textarbeit von Ingrid Göttlicher im Wärterhäuschen und in den Räumen des Cafés Robert Mingaus „Arbolyrikum“, eine Serie von fotografischen Porträts von „Baumdichtern“, begleitet von deren Gedichten und Biografien.

Café Lisbeth

Friedhof Sophien II
Bergstr. 29, 10115 Berlin
Infos: www.cafelisbeth.elisabeth.berlin
do-so 13-19/20 Uhr



Der Garten vom Café Lisbeth, eine Oase !